

Bandinformation

Mo'fazz



Ansgar Gusinde

Oliver Knab

Fritz Rittmüller

Manuel Frey





die Band

| | | |
|-----------------------------------|---|--|
| Oliver Knab | - | Tenor- und Sopransaxofon |
| Ansgar Gusinde | - | Piano und Keyboards |
| Manuel Frey | - | Akustischer und Elektrischer Bass |
| Fritz "Freeman" Rittmüller | - | Schlagzeug und Gesang |

Clubjazz vom Feinsten. Das verspricht Mo'fazz aus München. Das Quartett beschreibt mit Clubjazz seinen eigenen grooveorientierten Stil, der die Grenzen des Jazz über Funk und Latin bis zum Soul und Reggae erweitert.

Mo'fazz bietet zeitgemäße Interpretationen alter Jazzstandards, spielt ausgewählte Klassiker zeitgenössischer Jazzmusiker und offeriert viele Eigenkompositionen, wobei durch den unterschiedlichen Kompositionsstil der Bandmitglieder ein breites musikalisches Spektrum entsteht. Oliver Knab am Tenor- und Sopransaxophon, Ansgar Gusinde am Klavier und Keyboard, Manuel Frey am Kontra- und E-Bass sowie Fritz Rittmüller, der Stimme und Schlagzeug beisteuert, kreieren einen modernen und abwechslungsreichen Sound, der ihre Musik atmen, swingen und grooven lässt.

Alle vier verfügen über langjährige Bühnenerfahrung, die es den versierten Musikern ermöglicht mit ausgefeilten Details in den Arrangements und spannenden Improvisationen Covers und Eigenkompositionen zu einem Ereignis zu machen. Die Presse beschreibt mit „Enormer Drive“ (Mittelbayerische Zeitung) und „kraftvolles, mitreißendes Spiel“ (Südkurier) den energiegeladenen Dialog von kompositorischem Ideenreichtum und frischer Spontaneität, der jedes Publikum aufs Neue fasziniert – niemals aufdringlich, aber auch niemals nebensächlich, sondern immer edel.

Ihr Debüt-Album „Do the Fazz“ hat die Band Anfang 2013 mit zehn Eigenkompositionen plus Joe Jackson's „Steppin out“ eingespielt. Wie Kenner der Band nicht anders erwartet haben, sind Mo'fazz-typisch viele groovige Nummern dabei, aber auch Swingstücke sowie Balladen, wie üblich teilweise instrumental und teilweise mit Gesang. Im Frühjahr 2017 hat Mo'fazz nachgelegt und die zweite CD „From outer Space“ veröffentlicht. Wieder wurde mit acht Eigenkompositionen und den beiden Standards „Caravan“ und „Smiling Faces“ für ein breites musikalisches Spektrum gesorgt, das in den Clubs und auf Jazzfesten für viel Abwechslung sorgt. 2019 feierte Mo'fazz sein 10-jähriges Bandjubiläum – übriges in der Gründungsformation! 2021 entstand schließlich die EP „Green, Blue and Happy“. Alles hörbar und erwerblich auf den gängigen Portalen, wie z.B. Spotify, Amazon, iTunes, ...

Detaillierte Bandinfos gibt es auf der Homepage www.mofazz.de.

Kontakt: Oliver Knab, 08027/180388 bzw. 0175/5738691

www.mofazz.de

die Musiker

Mit 14 Jahren durfte **M**anuel erstmals auf dem E-Bass seines Bruders spielen und wurde dann zum E-Bassisten verschiedener Jugendbands. Bald kaufte er sich seinen ersten eigenen (bundlosen) E-Bass, mit dem er noch als Schüler in der semiprofessionellen Big Band „Kir Royal“ einstieg. 1989 ging Manuel zum Luftwaffenmusikkorps 4 nach Hamburg, wo er mit einigen heute bekannten Musikern zusammen spielen und jazzierte durfte: Fiete Felsch, Wolf Kerschek, Mario Basner, Ferdinand v. Seebach u.a. Er entschied sich dort gegen eine professionelle Laufbahn als Musiker, spielte aber in der Folge in Bands verschiedener Stilrichtungen und gelegentlich auch als Theatermusiker bei „Cats“ in Zürich. Seit der Rückkehr nach Deutschland nach einem Auslandsaufenthalt in Schweden spielt Manuel auch Kontrabass, so dass er für Mo'fazz immer den richtigen Sound auf Lager hat.



Oliver, der außerhalb seiner Freizeit Raketenmotoren entwickelt, wurde klassisch auf der Klarinette ausgebildet. Zu Studienbeginn wechselte er auf das Tenorsaxophon und orientierte sich zum Jazz. Später kam dann noch das Sopran saxophon hinzu. Von 1983 bis 1995 war er Mitglied der Uni Big Band Stuttgart unter der Leitung von Frederic Rabold und spielte damit zahlreiche Konzerte im In- und Ausland u.a. Frankreich, Polen, Spanien und England. 1985 wurde die Big Band 2. Preisträger beim Jazzwettbewerb des Landes Baden-Württemberg. Oliver war im Zeitraum 1989 - 1993 Saxophonist im Tanzorchester Stuttgart und spielte seit 1989 zunächst in Stuttgart, dann in München in verschiedenen Jazz Combos. Von 2010 bis 2018 spielte er außerdem in dem von Angelika Vizedum und Martin Seeliger geleiteten Drums & Horns Ensemble Meggadadunga.

die Musiker

Fritz, der eigentlich Friedrich Carl heißt, aber besser als Freeman bekannt ist, begann mit dem Trommeln schon in den 60iger Jahren. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte er 1969 im legendären Blow Up in Schwabing. Nach Abschluss einer Banklehre war für ihn klar, dass seine Berufung die Musik ist. Unterricht bei Harald Rüschenbaum, Masterkurse, unter anderem bei Max Roach und das Studium der Dante Agostini Lehren bildeten einen soliden Grundstock für seinen weiteren Lebensweg. Er ist der Einzige bei Mo´fazz, der die Musik zu seinem Beruf gemacht hat. Seit 1985 arbeitet er auch als Tontechniker und Produzent, betreibt seine Firma Spice Records, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Bei Mo´fazz sorgt er für den Groove und ergänzt den Sound der Band mit seiner souligen Stimme.



Zum ersten Mal hat **A**nsgar mit 6 Jahren in die Tasten gehauen, und das tut er noch heute mit Freude. Der Weg zum Jazz verlief klassisch mit 10 Jahren Klassikunterricht, bevor er den ersten Jazzlehrer bekam. Prägend für Ansgar waren der Kölner Jazzpianist und Dozent Rene Pretschner, bei dem er mehrere Jahre Unterricht hatte, sowie das Rauf-und-Runterhören von Pat Metheny Platten. Außerdem besuchte er MasterClasses u.a. bei Joey Calderazzo, dem Pianist von Michael Brecker. Fast wäre es aus der Ingenieurslaufbahn nichts geworden, nun kann er das Klavierspielen und Komponieren aber ausschließlich zur Freude machen. Dieses hat er mit z.B. knapp 100 Vorstellungen bei der Rocky-Horror-Show, der Kabarett-Truppe „Die Nachtschwärmer“, vielen Jazzbands/-Projekten sowie Sessions in Wuppertal, Heilbronn und München bewiesen. Zahlreiche Eigenkompositionen werden auch weiterhin das Repertoire von Mo´fazz bereichern.



Referenzen (Auszug)

Arbeitsgemeinschaft Waldshut-Tiengen e.V. (Tiengener Jazz Sommer)

ars musica, Stemmerhof, München

Bayerisches Jazzinstitut, Regensburg

BMW, München

Ebene 3, Heilbronn

Europäisches Patentamt, München

European Conference for Aeronautics and Space Sciences

Inninger Spectacel, Inning

Jazz am Bichl, IG Jazz Burghausen

Jazzclub Abensberg

Jazzclub Unterfahrt, München

Jazz Downtown Konstanz (Steigenberger Inselhotel)

Jazz in der Burg, Burgthann

Kleines Theater Haar

Kulturamt Waldshut-Tiengen

Kulturbühne Hinterhalt, Geretsried

Kulturprojekt Kuprosauwald, A-Schärding

Kulturverein Oberhaching

Straßenfest Ottobrunn

Straßenfest Vaterstetten

The RAVEN, Straubing

Referenzen

Jazzweekend Regensburg



2010 & 2011 – Haidplatz



2012 – Kohlenmarkt



2013 & 2014 – Andreasstadl



2015 – Zum Goldenen Fass



2016 – Amore, Vino & Amici



2017 – Kohlenmarkt



2018 – Haidplatz



2019 – Amore, Vino & Amici

Referenzen

Jazzclub Unterfahrt



Referenzen

Jazz am Bichl, IG Jazz Burghausen



Referenzen

Jazz in der Burg, Burgthann



Straßenfest Vatterstetten



Referenzen

European Conference for Aeronautics and Space Sciences



ars musica, Stemmerhof



Referenzen

Kleines Theater Haar



Ebene 3 Heilbronn



Referenzen

World Town Sax Festival
Kulturamt Waldshut-Tiengen



Tiengener Jazz Sommer

